

51. Sammle dich, du kleine Herde ...

(15, 33, 36, 205, 316, 342, 377, 390, 394, 396, 399.)



1. Samm - le dich, du klei - ne Her - de, Auf dem Berg, der



Zi - on heißt, Denn der Fürst auf die - ser Er - de



Rüs - tet sich zum letz - ten Streit! Seht, der Tag des Herrn wird



kom - men, Wie ein Dieb in fins - trer Nacht. O, so wacht, wacht





- auf, ihr From-men! Denn hier ist nur klug, wer wacht!
2. Zaudert nicht, ihr meine Brüder, Denn die Zeit rückt schnell heran.
Gebt die Herzen und die Glieder Hin dem Seelenbräutigam!
Und wenn ihr gleich müsst vors Lager, Tragen da den Spott und Hohn,
Seufzen: „Wie bin ich so mager!“ – Bei dem Herrn ist euer Lohn!
 3. Fließen hier noch Tränen nieder, Sollen sie verwandelt sein
Jenseits dann in Siegeslieder, Leidenskelch in Freudenwein.
Und wenn wir gleich sehen blinken Satans Schwerter, Spieß' und Pfeil',
Soll uns doch der Mut nicht sinken – Gottes Heer naht uns in Eil.
 4. Hier ist zwar das Tränensäen Unsers Glaubens Losungswort,
Und dem Christen folgen Wehen, Bis er kommt zur Himmelspfort.
O, so lasst uns Tränen bringen Dem, der auch in Tränen kam,
Bis wir einst im Himmel singen: Halleluja, Preis dem Lamm!
 5. „Heil euch, Brüder, Gottes Knechte!“, Rufen uns zur Erd herab
Die vollendeten Gerechten, „Seid getreu bis in das Grab!
Halleluja! Harrt, ihr Brüder, Aus in eurem Kampf und Streit,
Dass ihr einst die Siegeslieder Mit uns singt in Ewigkeit!“
 6. Ach, wer wollte nicht entfliehen Aus dem Babel dieser Welt
Und nach Zions Auen ziehen, Bürger sein im Himmelszelt?
Dort, dort sind wir wohlgeborgen Unter Gottes Schutz und Dach
Und wir schaun an jenem Morgen Seligkeit für Ungemach.
 7. Nun wohlan, so kämpft, Erlöste, In der kurzen Prüfungszeit,
Dass uns Gott dereinst auch tröste In der sel'gen Ewigkeit!
Nur die Überwinder tragen Kronen einst auf ihrem Haupt –
Darum harret aus im Wachen, Duldet, liebet, hoffet, glaubt!